

Siegfried Pater / Torsten Striepke

Entwicklungspolitik nach der Wende

pad

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
Exkurs: Entwicklungshilfe - Ja oder nein? / Neue Diskussion um den Sinn und Unsinn von Leistungen für die Dritte Welt	12
Interessenpolitik von Anfang an: Zur Geschichte bundesrepublikanischer Entwicklungshilfe	17
Mit Walter Scheel fing alles an (S. 19) / Die neuen Köpfe im BMZ (S. 21)	
Rahmenbedingungen bei der Regierungsübernahme im Oktober 1982	24
Neue Weltwirtschaftsordnung (NWWO) und Lage der Entwicklungsländer (S. 25) / Ver - Schuld ? - ung (S. 27) / "Ronald - Wir folgen dir!" - Außen-, Außenwirtschafts- und Militärpolitik der USA (S. 31) / Schneller - höher - weiter! - Stellung der BRD in der Weltwirtschaft (S. 34) / Profit durch Rationalisierung - Wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik (S. 35) / Gruß aus Nürnberg - Arbeitsmarktlage (S. 38) / Spielraum durch Abbau - Verpflichtungsermächtigungen (S. 38) / Die Fusion der Union mit den Hürdenspezialisten - Meinungsbildung in der konservativ-liberalen Koalition (S. 41) / Bewertung der Rahmenbedingungen im Hinblick auf die neue Entwicklungspolitik (S. 43)	
Mosaik und Puzzle	
- Die ungeschriebenen Ziele der neuen Konzeption	45
Staat minus Dirigismus = $\sqrt{\text{Mensch} + \text{Kreativität}}$ = Entwicklung! - Christlich-ethisches zum Entwicklungsbegriff (S. 46) / Wie die Wende offiziell gesehen wird: Neue Akzente, Impulse oder Totale Wende? (S. 49) / Wie man es ablegt - das schlechte Gewissen (S. 50) / Entideologisierung - Logisch, was sonst? (S. 51) / Nun wollen wir das Ganze mal locker sehen - Entkrampfung (S. 52) / Wie sag ich's meinem Kinde - Ansatz und Methode neuer Entwicklungspolitik (S. 54) / Primus Inter Pares - Politik-Dialog (S. 54) / Das BMZ - Bauchladen der deutschen Industrie - Das Angebotsprinzip (S. 55)	
Am deutschen Wesen soll die Welt genesen. - Die Wendepolitik im Detail	57
Kreativität, Initiative und Handlungsfähigkeit - Der christliche Entwicklungsbegriff (S. 57) / Akzentverschiebungen bei den entwicklungspolitischen Inhalten (S. 64) / Grundbedürfnisse und absolute Armut (S. 65) / Ländliche Entwicklung (S. 67) / Energie (S. 71) / Schutz der natürlichen Ressourcen/Umweltschutz (S. 73)	
Wende bei der Durchführung	76
Befreiung vom schlechten Gewissen (S. 77) / Oh, Du schöne deutsche Kolonialzeit (S. 79) / Die Entwicklungsländer sind schuld! - Der schwarze Peter wird neu verteilt (S. 81) / Politik- Dialog - der neue Partnerlook (S. 84) / Ob Ent-, Re- oder Um- - in jedem Falle Ideologisierung (S. 90) / Verschickungsprogramm Arbeitsloser	

Lehrer - Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) (S. 92) / Das ASA-Programm (Arbeits- und Studienaufenthalte in Afrika, Lateinamerika, Asien (S. 95) / Deutscher Entwicklungsdienst (S. 96) / Deutsche Arbeitslose für die Dritte Welt; Deutsch-französisches Programm (S. 101) / Schwarze Hofberichterstattung - Zensur (S. 102) / Die Guten und die Bösen - Das Weltbild des Dr. Warnke (S. 107) / "Buhmann" Nicaragua (S. 110) / Weiße helfen Weißen - Südliches Afrika oder: Wie das Entwicklungshilfe-Ministerium den Rest der Welt sieht (S. 116) / Mosambik - Politik-Dialog live (S. 119) / Auch hier ist was zu holen: Nepal (S. 120) / Ab in den Kasten - Zurück zum Länderpapier der 60er Jahre (S. 122) / Wir sehen alles viel zu verkrampt! - Entkrampfung (S. 124) / Verstärktes privatwirtschaftliches Engagement (S. 128) / Die marktwirtschaftliche Komponente der Entwicklungshilfe (S. 131) / Die privaten Leistungen (S. 132) / Handel der Bundesrepublik mit den Entwicklungsländern (S. 132) / Die Schwellenländer Im Fadenkreuz (S. 134) / Die Dritte Welt beschäftigt uns - Arbeitsplatzsicherung (S. 138)

Das bundesdeutsche Förderungsinstrumentarium 143

Steuerliche Erleichterungen und völkerrechtliche Verträge für das privatwirtschaftliche Engagement in Entwicklungsländern (S. 146) / Bundesgarantien für Kapitalanlagen im Ausland (S. 149) / Das Handwerk, der Mittelstand und der goldene Boden, den das BMZ sucht - Mittelstands- und Handwerksförderung (S. 149) / DEG - Der Eigennutz gewinnt; Deutsche Finanzierungsgesellschaft für Beteiligungen in Entwicklungsländern GmbH (S. 153) / Und wie man sich bettet, so liegt man! - Niederlassungsprogramm (S. 157) / Förderung betrieblicher Ausbildungsmaßnahmen in Entwicklungsländern (S. 158) / Angepaßt und exportfördernd - Das Technologieprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (S. 162) / Wer sucht der findet; Betriebliche Kooperation (BK) (S. 163) / Die privatwirtschaftliche Erfahrung der Opas nutzen; Senioren-Experten-Service (S. 166) / Die Kunst, deutsche Waren zu verkaufen, will gelernt sein - Lieferbindung (S. 169) / Man nehme: ein Teil öffentliche und ein Teil kommerzielle Gelder - umrühren - fertig ist die Mischfinanzierung (S. 174) / Der Götterbote der deutschen Exportindustrie; Hermes Kreditversicherungs AG (S. 181)

Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit 186

Der rechte Zugriff fehlt noch (S. 186) / Eine Stimme - zehn Meinungen: Die Stellung der BRD in der EG-Entwicklungspolitik (S. 187) / Das Machtzentrum - Internationaler Währungsfonds (IWF), Weltbank und regionale Entwicklungsbanken (S. 191) / Die konservative Achse Washington, Bonn und London: Vereint gegen die Vereinten Nationen (S. 195)

Bilanz der Entwicklungspolitik nach der Wende 198

Anhang:

**Vertraulich - Nur für den Dienstgebrauch:
Politik-Dialog mit den Entwicklungsländern 205**

"Es gilt das gesprochene Wort"
Rede BM Dr. Warnke vor dem Dritte-Welt-Kongreß der Hanns-Seidel-Stiftung am 15.6.1985 in Hof 210

Literaturverzeichnis 217